



DBSV - Telegramm Nr. 19 / 2012

Vier Deutsche Betriebssport Meisterschaften bestimmten das sportliche Geschehen am vergangenen Wochenende. 16 Mannschaften traten dabei beim Volleyball in Köln an, ebenfalls 16 Mannschaften bestritten die 1.DBM im Sportkegeln Bohle in Delmenhorst, 231 Golfer hatten sich für das große Finale in Jever qualifiziert und 75 Bowlingteams sowie 451 Einzelstarterinnen und –starter trafen sich zur zahlenmäßig größten Deutschen Betriebssport Meisterschaft in Frankfurt am Main.

Nachfolgend berichten wir aus den uns bisher schon übermittelten schriftlichen und mündlichen Eindrücken (vielen Dank) und gratulieren den jeweiligen Meisterteams, Einzelmeisterinnen und Einzelmeistern. Einzelheiten zu den DBM sind bzw. werden im Internet unter www.betriebssport.net veröffentlicht. Im Facebook sind Informationen und Details auf den Seiten www.facebook.com/DBMBowling, www.facebook.com/DBMGolf, www.facebook.com/DBMVolleyball und www.facebook.com/DBMKegelnBohle (über www.facebook.com/DeutscherBetriebssportverband) nachzulesen. Dort findet man auch viele Bilder, für deren Übersendung und Freigabe wir uns herzlich bedanken.

13. DBM Volleyball in Köln

European Central Bank Frankfurt/Main vor Lufthansa Sportverein Frankfurt/Main und dem Europäischen Patentamt München lautet die Reihenfolge bei den Herren. Bei den Mixedteams siegte Vattenfall Hamburg vor SDK Fellbach und SG Stern Stuttgart. Die Deutsche Betriebssport Meisterschaft war ein großer Erfolg. Das sportliche Niveau hat sich weiter gesteigert, nahezu alle Spiele waren hart umkämpft und wurden oft mit hauchdünnem Vorsprung entschieden. Die Abendveranstaltung mit kölschen Spezialitäten und Live-Auftritten war Klasse, so dass sich die Spielerinnen und Spieler sowie die Ehrengäste, darunter WBSV - Präsident und DBSV - Vizepräsident Dierk Medenwald sowie der Vorsitzende des BKV Köln Helmut Wefelmeyer und Geschäftsführer Eike Kulle prächtig amüsierten. Die Stimmung war auch bei der feierlichen Siegerehrung hervorragend.

1. DBM Sportkegeln auf Bohlebahnen

16 Mannschaften traten zur Premiere der Bohlekegler in der Kegelhochburg Hotel Goldenstedt in Delmenhorst an. Mit dieser vom LBSV Niedersachsen veranstalteten DBM wurde eine weitere Lücke im Reigen dieser Veranstaltungen geschlossen, denn bisher gab es nur DBM's auf Asphalt- (Classic) und Scherebahnen. Auf den 20 Bahnen der Hotelanlage entwickelte sich jedenfalls ein spannender und hochklassiger Wettkampf. Wenn man berücksichtigt, dass einige Teilnehmer weit über 70 Jahre alt sind, ist es sehr aner kennenswert, dass auch diese Aktiven die vollen 200 Wurf absolvierten. Erster Deutscher Betriebssport Meister im Mannschaftswettbewerb wurde die BSG Meistermarken aus Delmenhorst, dicht gefolgt von der BSG Hotel Goldenstedt. Den 3.Platz konnte sich die BSG Deutsche Bank Hamburg sichern. In der Einzelwertung siegte Sabine Kaminski (BSG Elektrotechnik Hoffmann Delmenhorst), bei den Herren setzte sich Thorsten Krohn (BSG Deutsche Bank Hamburg) durch. Die Siegerehrung nahm die DBSV-Vizepräsidentin Gabriele Wrede, assistiert vom LBSVN-Vorsitzenden Keith Willers, vor. Die Deutsche Betriebssport Meisterschaft, die von einem relativ kleinen Ortsverband durchgeführt wurde, hat sicherlich Impulse gesetzt für weitere Veranstaltungen dieser Art.

14. DBM Bowling in Frankfurt am Main

Wie immer mussten sich die Mannschaften für die DBM qualifizieren, während für den Einzelwettbewerb solange gemeldet werden konnte, wie die Bahnkapazitäten reichten. So begrüßte der ausrichtende Betriebssportverband Offenbach, der in diesem Jahr bekanntlich sein 50jähriges Jubiläum feiert, 75 Mannschaften (Teilnahmerecord eingestellt) und 451 Einzelstarterinnen und –starter. Während die Teams alle in einer Klasse spielten, wurden für die Einzel wieder 12 Klassen ausgeschrieben, die sowohl leistungsmäßige Aspekte, aber auch das Alter der Aktiven berücksichtigen. Die Siegerehrung am Ende der viertägigen Veranstaltung nahm der Vorsitzende des BSV Offenbach, Klaus Siebert, vor. Bei den Mannschaften gab es eine knappe Entscheidung, denn der neue Deutsche Betriebssport Meister Valovis Bank Offenbach setzte sich mit nur 6 Pins Vorsprung auf den Berliner Vertreter Carlos durch. Die Bronzemedaille ging an die SG Druckerei Gebhard aus Offenbach. Quer durch die Landesbetriebssportverbände wurden dann die Einzeltitel gewonnen. Mit großem Beifall wurden die neuen Titelträger Frank Meyer (Hannover), Heiko Steiner (Stuttgart), Rainer Schmedes (Bremerhaven), Stefan Gohlke (Berlin), Richard Blickhan (Offenbach), Klaus Beßer (Berlin), Manuela Öing (Küste), Christin Thiel (Düsseldorf), Angelika Lamprecht (Frankfurt), Tania Sylva (Hanau), Birgit Kaminski (Hamburg) und Petra Knischewski (Frankfurt) bedacht. Tosenden Applaus gab es für das perfekte Spiel von 300 Pins, das Frank Herbig (Offenbach) im Teamwettbewerb erzielte. Präsident Uwe Tronnier

dankte den Offenbacher Ausrichtern im Namen des Deutschen Betriebssportverbands und lud im Beisein des DBSV – Sportbeauftragten Wolfgang Großmann zur 15. Deutschen Betriebssport Meisterschaft Bowling vom 5. - 8. September 2013 nach Berlin ein. Wie immer wurde die Veranstaltung mit dem Singen der Deutschen Nationalhymne beendet.

14. DBM Golf in Friesland / Ostfriesland

231 Betriebssport - Golferinnen und Golfer traten nach vorheriger bundesweiter Qualifikation zum Finale in der Region Friesland – Ostfriesland - Wilhelmshaven an. Es gab viele spannende, hochklassige Spiele zu sehen, wovon sich die DBSV -Vizepräsidentin Gabriele Wrede und der DBSV - Golfbeauftragte Bodo Christ vor Ort überzeugen konnten. Die rund 350 Gäste der abschließenden Abendveranstaltung erlebten an den Veranstaltungstagen ein großes Sportevent und ein schönes Rahmenprogramm. Der Erfolg der Veranstaltung schlug sich auch in der umfangreichen Berichterstattung in der Presse nieder. Schirmherr David McAllister (Ministerpräsident Niedersachsens) beglückwünschte den ausrichtenden BFSV Küste zu einer großartigen Veranstaltung und der damit verbundenen Werbung für das Land Niedersachsen, die Region Friesland – Ostfriesland – Wilhelmshaven und den Golfsport. Alle Ergebnisse können auf der Internetseite des Ausrichters www.golf-2012.info nachgelesen werden. Dort und im Facebook wird es in den nächsten Tagen auch viele schöne Bilder von der Veranstaltung geben. Deutsche Betriebssport Meister im Golf wurden Stefanie Sperber (BSG TÜV Nord) und Markus Haag (BSG Stern Rastatt). Der Mannschaftstitel ging an die BSG Stadt Köln 2 in der Besetzung Günter Alba, Heike Gaspar, Martin Adams, Andreas Scherfke und Engelbert Peters. Die 15. DBM im Golf findet am 23./24.8.2013 im Raum Köln statt.

Vielen Dank an alle Ausrichter und Organisatoren

Abschließend danken wir an dieser Stelle noch einmal allen Ausrichtern und Organisatoren der Deutschen Betriebssport Meisterschaften des vergangenen Wochenendes, insbesondere Andreas Bartsch (Volleyball), Rainer Grunst und Klaus-Dieter Hemp (Sportkegeln / Bohle), Sylvia und Werner Brückner (Bowling) sowie Jens Radzewitz und Johann Michels-Lübben (Golf) und ihren jeweiligen Orgateams, Schiedsrichtern, Helfern und Aufsichtspersonen. Ohne sie alle wären die erfolgreich durchgeführten DBM nicht möglich gewesen wären – vielen Dank !

Terminankündigung

Das 2. DBSV – Seminar für Frauen findet vom **5. – 7.Juli 2013** in der Bildungsstätte der Sportjugend Berlin statt. Wir hoffen auf einen ähnlich großen Erfolg wie mit unserer Premierenveranstaltung. Zuständig für die Vorbereitung ist unsere Vizepräsidentin Gabriele Wrede, die gerne Eure Rückfragen unter der Mailadresse gabriele-wrede@web.de beantwortet. Die Ausschreibung des Seminars folgt in den nächsten Wochen. Voranmeldungen an Gabi sind selbstverständlich jederzeit möglich.

Neue Adresse

Unsere Vizepräsidentin ist nach Umbenennung ihrer Wohnstraße ab sofort per Post unter der Anschrift Gabriele Wrede, Am Gutstor 1 a, 14476 Potsdam erreichbar. Alle anderen Daten bleiben unverändert.

Jubilär Kurt Flatten (vielen Dank an Michael Fischer für den Bericht)

Kurt Flatten, "**der**" Wuppertaler Betriebssportler Nr. 1, begeht in diesen Tagen ein äußerst seltenes Jubiläum, denn er übt seit genau 50 Jahren ehrenamtliche Vorstandsarbeit aus. Der nunmehr 76jährige war selbst ca. 30 Jahre lang aktiver Fußballer (BSG Kötter); heute ist Wandern sein sportliches Hobby. Kurt Flatten war neben Ernst Ravenschlag und Walter Maas Gründungsmitglied der damaligen BSV Berg-Mark, dem heutigen Betriebssport-Kreisverband-Wuppertal und auch maßgeblich an der Gründung des Kreises Essen und des Betriebssportverbandes Niederrhein beteiligt. Der jetzige Geschäftsführer übte verschiedene Vorstandsfunktionen aus. Vor allem kennen ihn die vielen Wuppertaler Betriebssportvereine als Ansprechpartner in allen Fragen und als den Verantwortlichen für die Ausweisstelle. Er hat durch seinen unermüdlichen Einsatz beigetragen, dass der Wuppertaler Verband zwischenzeitlich über 10.000 Mitglieder hatte. Dies bezeugen auch die zahlreichen Ehrennadeln, darunter auch die höchste Auszeichnung des Deutschen Betriebssportverbandes. Zwei Ehrungen verdienen aber besondere Nennungen. Zum einem ist es die Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland am 11.08.1989 durch die damalige Frau OB Ursula Kraus. Die zweite Ehrung als "Funktionär des Jahres" durch die Stadt Wuppertal und den Stadtsportbund bewertet Kurt Flatten selbst noch höher. Es entspricht der Art von Kurt Flatten, dass er für dieses Vorstandsjubiläum keine Feier wünscht. Aber Dirk Dörner, der jetzige Vorsitzende weist darauf hin, dass eine offizielle Würdigung nicht ausbleiben kann und wird. Kurt´s Hobby neben dem Betriebssport ist die Modelleisenbahn, Briefmarkensammeln und die Musik. Vergessen werden darf aber seine Frau Lieselotte nicht, die ihn oft für die ehrenamtliche Arbeit entbehren musste. Alle Wuppertaler Betriebssportler bedanken sich bei Kurt Flatten für seinen unermüdlichen Einsatz. Wir hoffen, dass Kurt noch lange für den Betriebssport tätig ist und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute, vor allem Gesundheit. **Die große Gemeinde des Betriebssports innerhalb des Deutschen Betriebssportverbands schließt sich diesen Glückwünschen gerne an und wünscht alles erdenklich Gute für die Zukunft.**

U.T. 14.9.2012